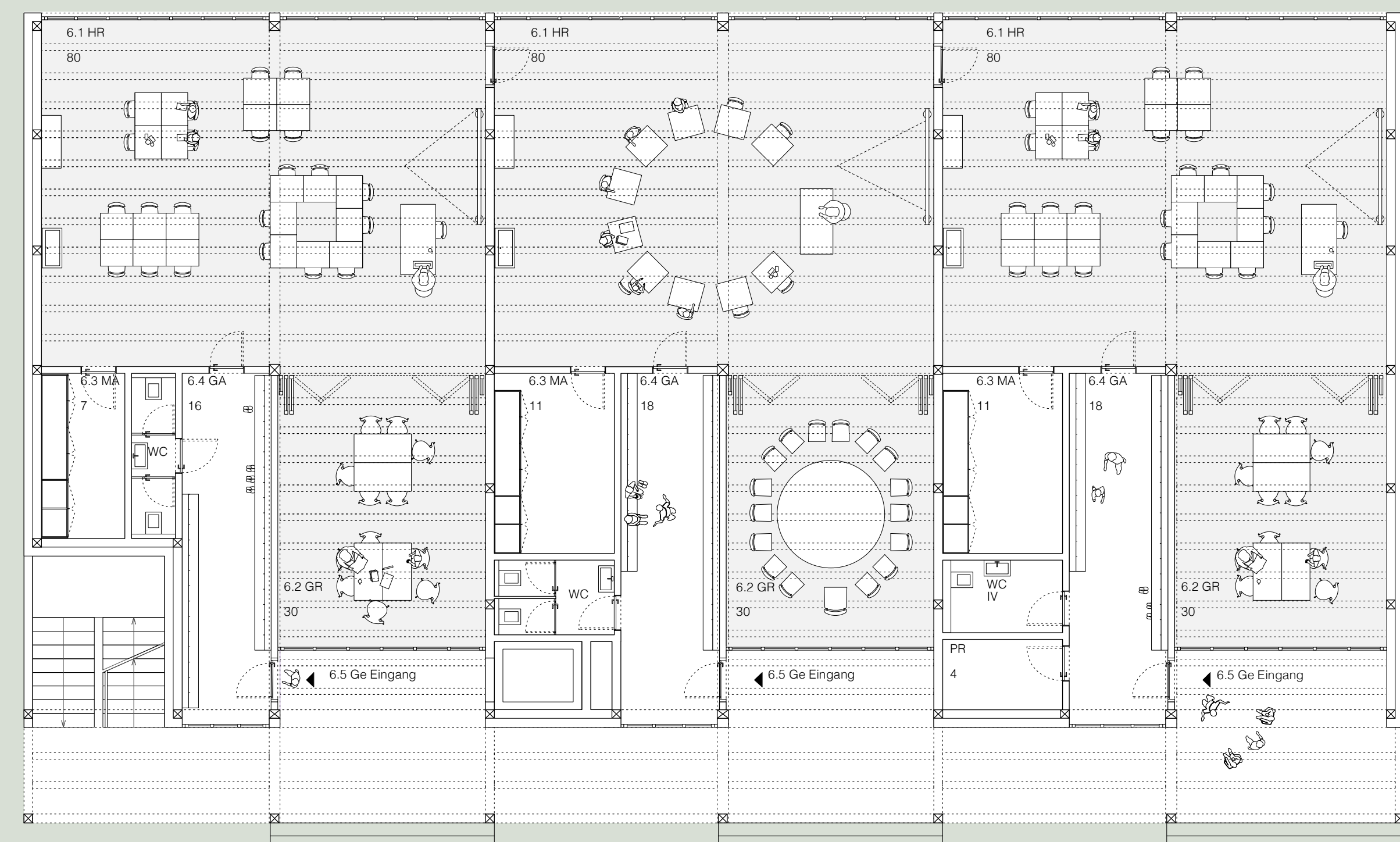




Ansicht und Schnitt 1:50

- Dach**
- PV Paneele
 - Pflanzsubstrat extensiv 80mm
 - Filterkiesebene
 - Wasserabdichtung
 - Dämmung 240mm
 - Dampfsperre
 - Holzdecke mit offener Balkenlage, 300mm
 - Akustikdecke (nach Bedarf)
- Decke**
- Kautschuk Boden (Untericht)
 - Unterlagsboden 80mm
 - Trittschalldämmung 2x200mm
 - Holzdecke mit offener Balkenlage, 300mm
 - Akustikdecke (nach Bedarf)
- Außenwand**
- Innere Beplankung Holz 30mm
 - Installationsrinne 50mm
 - Wärmedämmung / Ständer, 250mm
 - Hinterfüllung 40mm
 - Holz-Schalung Fichte vorbewittert
- Fenster**
- Fenster in Holz-Metal
 - Innen weiss gestrichen
 - Aussen Aluminium farbig lackiert
 - Isolierverglasung 3-fach
 - Storen aus Stoff



Cluster Zyklus 1 (Basisstufe), 1:100

Einfaches Bauen

Der Neubaubau der Basisstufe ist ein zweigeschossiger Pavillon in Holzbauweise auf einem Untergeschoss in Beton für die Bereitstellung der Schutzräume. Seine Decken mit effizienten Spannweiten sind als offene Balkenlagen ausgebildet die die Gebäudestatik nachvollziehbar zur Schau stellen und die Einfachheit der Struktur zum Ausdruck bringen. Durch die aussenliegende Erschliessung auf beiden Geschossen kann innerhalb des Dämmperimeters ein optimales Verhältnis von Nutzfläche zu Geschossfläche erzielt werden. Die einfache Dachgeometrie wird vollumfänglich für eine Photovoltaikanlage genutzt.



Blick entlang der Mittelzone in Längsrichtung. Die Gebäudestruktur als sinnlich erfahrbare Raumstruktur.



Cluster Zyklus 2, 1:100

Lernlandschaften

Alle Klassenräume der Jahrgänge 3 bis 6 (Zyklus 2) sind auf einem Geschoss über der Turnhalle angeordnet und zu einem grossen Lerncluster zusammengefasst. Eine Multifunktionszone im Zentrum erschliesst jeweils vier Klassenräume und vier Gruppenräume. Klassenräume und Gruppenräume sind flexibel miteinander im Verbund oder voneinander abtrennbar und jeweils zwei der Gruppenräume können zu einem grossen zusammengelegt werden. Es ergeben sich auf diese Weise vielfältige Raumbeziehungen und damit verbundene Unterrichtsformen. Die Oblichbänder entlang der Querträger sorgen für eine ausgezeichnete natürliche Belichtung der Klassenräume auch in der Tiefe des Grundrisses. Neben der Hauptschliessung im Osten, führt eine informellere Aussentreppe (dient als zweiter Fluchtweg) im Westen zu den Unterrichtsräumen.

- Jeweils zwei Gruppenräume werden zusammengelegt
- Jeweils eine Klasse und ein Gruppenraum werden zusammengelegt
- Die Gruppenräume werden zur Multifunktionszone hin geöffnet